

DIE 7 PHASEN

eines OPAL LABELMANAGEMENT™ Projektes



01

ERHEBUNG

Sammeln sämtlicher Daten, Labels und deren Abhängigkeiten stellt die zentrale Aufgabe der ersten Phase dar. Es müssen »Etiketten-Geheimnisse«, Daten-Herkunft und Altlasten aufgedeckt werden. Die Summe der Erkenntnisse bilden die Basis für das Design und zugleich die Anforderungen an das umzusetzende System.

» Ein Label Management zeigt gnadenlos die Verfehlungen im Stammdatenmanagement der letzten Jahre auf! «

Diese Phase wird mit möglichst vielen Teilnehmern und Abteilungen/Organisationen mittels Workshop und Interviews durchgeführt.

02

SYSTEM DESIGN

Meist zeigt bereits die Erhebung der Ist-Situation die Richtung des zukünftigen Systems auf. Die Implementierung muss nun designt werden. Hierbei werden die Druckprozesse und die Datenermittlung abhängig von Business Prozess festgelegt. Optimalerweise wird bereits hier das OPAL LABELMANAGEMENT™ zur Dokumentation herangezogen und beispielsweise die Organisation sowie die Prozesse und Datenfelder definiert.

» Wir ermitteln für jeden Geschäftsprozess, die Label relevanten Daten und definieren dann die unterschiedlichen Etiketten. «

Diese Phase setzen wir in klassischer Projektarbeit gemeinsam im kleinen Kernteam um. Die Arbeit findet am SAP System statt und wird je nach den formalen Anforderungen an das Projekt dokumentiert.

03

IMPLEMENTIERUNG

Die definierten Prozesse werden abhängig von der Priorisierung in Phasen umgesetzt. Umsetzung bedeutet, dass die Datenermittlung sowie die Logik im System parallel entwickelt werden. Hierbei wird unser Framework angewendet und die Entwicklung des Kunden zugleich auf dem System trainiert.

» Ein konsequentes Anwenden unserer Methodik stellt die Basis für ein wartbares System der Zukunft sicher! «

Diese Phase ist die eigentliche Entwicklungsphase. Hier werden die Spezifikationen am System mittels Customizings und ABAP Entwicklung umgesetzt. Typischerweise stellt dies den kleinsten Aufwand des Projektes dar.

Zugleich ist dies aber je nach Stammdatenqualität auch die Phase mit den grössten Herausforderungen, denn wo keine Daten verwaltet werden, müssen diese erst im System untergebracht werden!

04

POC — PROOF OF CONCEPT

Die Anforderungen zu testen stellt die Arbeit der vergangenen Phasen auf den Prüfstand. In dem ersten Teil der Phase werden die Layouts erstellt, die Regelwerke gepflegt und die Ergebnisse erst elektronisch, dann physisch getestet – sprich es wird nun gedruckt.

» Testen ist die Königsdisziplin in der Einführung des Systems und eng mit dem Risikomanagement verbunden! «

Diese Phase ist für den Fachbereich die intensivste. Zum einen wird die Anwendung der neuen Designer trainiert und die Anforderungen an die, meist generischen, Layouts mit dem System umgesetzt. Die Resultate zeigen den Anwendern meist wie man mit neuen Anforderungen umgehen kann und oft ist dies ein »AHA« Erlebnis für alle Beteiligten. Der Abschluss dieser Phase stellt den sogenannten technischen Go-Live dar, bei welchem das System produktiv genommen wird. Ab hier überführen wir den Kunden in unsere Support Organisation.

05

OPTIMIERUNG

In dieser Phase werden Verbesserungen umgesetzt, kleine Erweiterungen hinzugefügt, teils auch Regelwerke verfeinert. Meist müssen in dieser Phase auch noch Stammdaten erfasst, korrigiert oder teils neu strukturiert werden. Teil dieser Phase ist die Planung der Erweiterung und des Roll-Out der Lösung.

» Nur aus Erfahrungen kann bekanntlich gelernt werden, dies gilt auch für ein Label Management System «

Diese Phase kann kürzer oder länger ausfallen und hängt von den Erfahrungen ab. Es empfiehlt sich hier eine Roll-Out Planung zu führen und diese mit dem Fachbereich abzustimmen.

06

ERWEITERUNG

Die positiven Erfahrungen führen zu Erweiterungen und Ausweitung des Systems im Unternehmen, denn wer einmal gesehen hat, wie ein Label Management funktioniert wird dieses möglichst umfassend einsetzen wollen. Diese Erweiterungen sind Mini-Projekte mit den Phasen 4 und 5. Prozess für Prozess wird umgesetzt, getestet und ausgerollt.

» Nur akzeptierte Systeme, welche den gewünschten Nutzen bringen, werden sich durchsetzen! «

Diese Phase wird von dem Kernteam mit wechselnden Fachbereichen, je nach umzusetzendem Prozess am System durchgeführt.

07

MANAGE

Sie sind nun in der Phase angelangt, wo Sie neue Anforderung reaktionsschnell in Ihrem System einpflegen können und somit mit Kennzahlen Ihre Prozesse messen und steuern können. Ab dieser Phase ist Ihr Label Management ausgeweitet und Sie stellen mit einem minimalen Aufwand den Betrieb sicher.

» Die Kennzeichnung ist nun ein Erfolgsfaktor Ihres Unternehmens. «



Die grösste Herausforderung der Projekte

STAMMDATEN

Unzählige Projekte haben uns gezeigt, dass saubere Stammdaten ein Schlüsselfaktor für ein sicheres und korrektes Kennzeichnen von Produkten sind. Oft wird in einem Label Management Projekt genau dieser Missstand aufgedeckt und stellt somit potenziell eine grosse Herausforderung dar. Mit unserer langjährigen Erfahrung unterstützt wir Sie, diesem Missstand zu meistern.

PROZESSE UND ORGANISATION (HARMONISIERUNG)

Die Harmonisierung von Prozessen insbesondere der Label Prozesse stellt in verteilten Organisationen oft eine weitere Herausforderung an das Projekt dar. Dies zeigt sich ins besonders dann, wenn eine stufenweise Einführung an verschiedenen Standorten geplant ist. Unser System ist hierfür mit flexiblen und beliebig erweiterbaren Regelwerken versehen, welche Ihnen helfen zu jedem Zeitpunkt sich an die neuen Gegebenheiten anzupassen.

Die wichtigsten Anforderungen an das System

ZUVERLÄSSIGKEIT

Ein Kennzeichnungssystem muss zuverlässig sein, denn solche Prozesse sind oft geschäftskritisch!

PERFORMANCE

Es gibt wohl wenig Prozesse im Unternehmen, die so zeitkritisch in der Wahrnehmung der Anwender sind, wie die Kennzeichnung. Denn hier wird unmittelbar das Ergebnis in Form eines physischen Labels erwartet.

KONTROLLE UND ÜBERSICHT

Da Regularien und Standards keine Fehler tolerieren und nachvollziehbar sein müssen, muss ein Label Management System die zentrale Kontrolle, sowie die Rückverfolgbarkeit sicherstellen.

REAKTIONSSCHNELLIGKEIT

Anforderungen an neue oder geänderte Labels sind ein stetiger Begleiter im Alltag Ihres Unternehmens. Das Label Management muss diese schnell und ohne viel Aufwand umsetzen können, ohne dass hierfür jedes Mal ein Projekt gestartet werden muss.

FLEXIBILITÄT

Automatisierung von Warenflüssen, Digitalisierung von Informationen und Industrie 4.0 sind nur einige Stichworte, die auf den Kennzeichnungs-Prozess Auswirkungen haben können. Um diese teilweise noch unbekannten Anforderungen auch in Zukunft zu meistern, braucht es ein System, das sich an solche neuen Gegebenheiten schnell anpassen lässt.